

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 14 (1910-1911)
Heft: 10

Autor: [s.n.]
Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Müßliche Hauswissenschaft.

Eine neue Schulkrankheit.

Seit einiger Zeit ist man in schulärztlichen Kreisen auf das häufige Auftreten von Eiweißharnen bei Kindern im schulpflichtigen Alter aufmerksam geworden und man hat dies mit der in der Schule eingenommenen Sitzhaltung in Zusammenhang gebracht. Man hat das Übel unter anderem bei Mädchen gefunden, die angaben, daß sie bei allen Gegenständen, wo sie zuzuhören hätten, mit über das Kreuz verschränkten Armen sitzen müßten. Zum erstenmal hat nun Dr. Piesen in Prag in mehreren Knabenschulklassen in Prag systematische Untersuchungen daraufhin vorgenommen, ob tatsächlich das Eiweißharnen bei der angeschilderten Haltung eintritt; er fand tatsächlich Nierenstörungen, bestehend in leichten Trübungen bis hinauf zu 20‰ Eiweiß. In den meisten Fällen wurde abnorme Beweglichkeit der Nieren konstatiert. Dr. Piesen fand ferner, daß die Disposition zu dieser Schulkrankheit in demselben Lebensalter um so größer ist, je länger das Kind ist, im übrigen steigt sie mit dem Alter. Er verlangt daher, daß das „Schulsitzen“ mit auf dem Kreuze verschränkten Armen schulbehördlich zu verbieten sei.

Bücherchau.

Schulgrammatik der neuhochdeutschen Sprache. Zum Gebrauche beim Unterricht an Gymnasien, Lehrerseminarien, Handels- und Gewerbeschulen, höheren Bürgerschulen und ähnlichen Anstalten neu bearbeitet von Dr. K. Schnorf, Professor am Gymnasium in Zürich. Verlag von Beer & Co., Zürich, 1911. Die vorliegende 15. Auflage hat eine gründliche Durcharbeitung und vielfache Verbesserung erfahren. Die Häufigkeit der Auflagen spricht in diesem Falle für die Güte des Buches, das im Privatgebrauche auch dem Nichtlateiner treffliche Dienste leisten wird, da die technischen Ausdrücke gut eingedeutscht sind. Besonders wertvoll ist für schweizerische Sprachbesliffene der Anhang, der die Aussprache des Hochdeutschen, sowie die Rechtschreibung, überall an Hand geschickt gewählter Beispiele, recht knapp, aber zutreffend erörtert.

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände von der Jugendschriften-Kommission des Schweiz. Lehrervereins. Begründet im Jahre 1858. Vierunddreißigstes Heft. Basel, Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften, 1911. Ein guter Ratgeber, der nur das Mittelmäßige noch entschiedener ausmerzen sollte.

Kedaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.